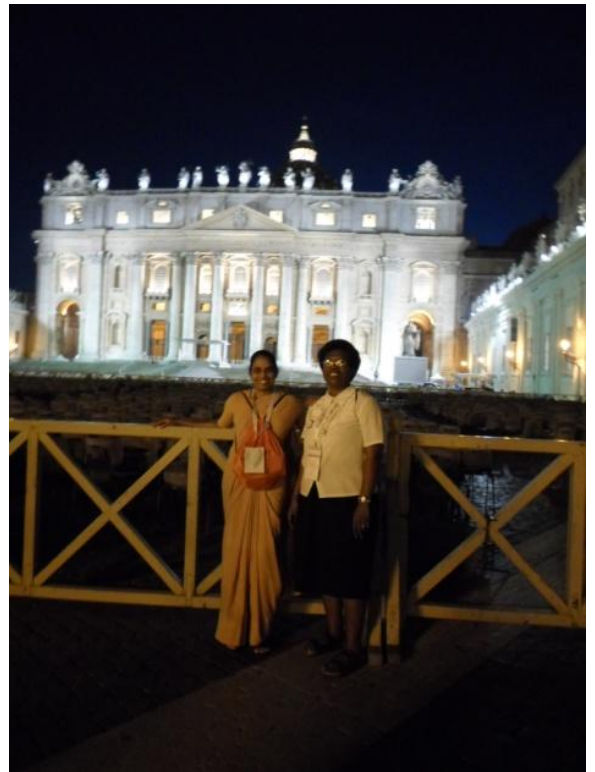


..

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese wunderbare Gelegenheit gegeben bekommen haben, an dem Treffen für junge Ordensleute aus aller Welt teilzunehmen. Dieses Treffen in Rom hat unsere inneren Augen und unsere Herzen geöffnet und war eine große Bereicherung für uns.

Fast 5000 Ordensfrauen und -männer aus aller Welt nahmen daran teil, und wir hatten sehr intensive Workshops und Sessions über verschiedene Themen. Eine sehr bereichernde und inspirierende Botschaft von Papst Franziskus berührt auch unsere Spiritualität und unser Charisma. Wie Pater Jules Chevalier, so betonte er

die Zeichen der Zeit zu sehen, die geschwisterliche Liebe untereinander und die gegenseitige Zurechtweisung zu pflegen, den Dialog miteinander zu führen, um einander besser zu verstehen, vergeben zu können und uns als Schwestern akzeptieren zu können.



Der Papst betonte sehr das Gemeinschaftsleben, dass wir wirklich einander wie Brüder und Schwestern sein sollen, uns gegenseitig vergeben und um Verzeihung bitten, nicht über andere Personen tratschen. Tratsch ist eine Sünde, ist wie eine Art Terror, andere werden wie mit einer Bombe davon getroffen.

Er sagte weiter, dass Frauen eine starke Kraft und Energie haben, eine bessere Welt aufzubauen durch die mütterliche Liebe. Ohne sie kann die Kirche nicht bestehen. Unser geweihtes Leben ruft uns auf zu evangelisieren und mit brennendem Herzen und mit Liebe vom Evangelium Zeugnis zu geben. Er sagte, dass wir Frauen etwas von der Fähigkeit und Mütterlichkeit der Gottesmutter haben und damit können wir den Menschen und Jesus nahe sein - mit einem hörenden Herzen und mit Ohren für die Menschen.

Als junge Ordensmänner und -frauen sind wir erneut aufgerufen, den Geist und das Charisma unserer Gründer und Gründerinnen wieder zu beleben und in unserem Leben heute lebendig werden zu lassen. Sie sahen die Zeichen ihrer Zeit und haben darauf reagiert. Sie wurden durch die Kraft des Heiligen Geistes entzündet. Sie bewegten sich außerhalb ihrer Komfortzonen.

Wir haben uns Fragen gestellt und darüber nachgedacht:
Bin ich wie unsere Gründer motiviert? Kann ich so radikal leben wie sie?

Notwendig ist eine fortlaufende Formation für alle Ordensleute in den verschiedenen Altersgruppen, so dass gegenseitiges Verständnis, geschwisterliche Liebe, Vertrauen und Dialog auf allen Ebenen möglich ist. Durch die Übung dieser Tugenden im täglichen Leben

und die gegenseitige Akzeptanz als Brüder und Schwestern können wir den Geist und das Charisma unserer Gründer effektiv leben.

Papst Franziskus fragte uns "In unseren Gebeten, ehren und verehren wir da wirklich Gott? - Ihr jungen geweihten Männer und Frauen müsst Menschen der ANBETUNG sein. Nehmt euch Zeit zur KONTEMPLATION nicht nur in tiefer stiller Meditation, sondern auch in der UNTERSCHIEDUNG und dem HÖHREN auf die Stimme des Heiligen Geistes in euch, genau wie die Ordensgründer es taten. Lasst uns die Werte des Evangeliums in unser Leben umsetzen und ein Volk mit einer Mission sein."

Sr. Stephanie und Sr. Britto



Ps. Demnächst könnt Ihr von uns bei Radio Vatikan hören, denn wir haben beide dort Interviews gegeben.



